

Antrag auf Erstattung der Fahrtkosten für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel

Schuljahr
17/18

Bis spätestens 31. Oktober 2018 einreichen
Zutreffendes bitte ankreuzen
Beachten Sie die Hinweise

Eingang:

Landratsamt Starnberg
Schülerbeförderung
Strandbadstraße 2
82319 Starnberg

- Bezieht ein Unterhaltsleistender Kindergeld für 3 oder mehrere Kinder (Stand August 2017)? ja nein
- Bezieht ein Unterhaltsleistender Hilfe zum Lebensunterhalt oder Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld? ja nein
- Ist die Beförderung aufgrund einer Schwerbehinderung zwingend erforderlich? ja nein
- Bezieht ein Unterhaltsleistender Erziehungsbeihilfe nach dem Bundesversorgungsgesetz? ja nein
- Bezieht die/der Auszubildende Berufsausbildungsbeihilfe vom Jobcenter? ja nein

Diesem Antrag ist folgende Anlage beigefügt:

- Kindergeldnachweis (siehe Hinweise) Kopie des Schwerbehindertenausweises
 Leistungsbescheide (ALG II, SGB II, SGB XII) Sammlung der Fahrkarten (Seite 3 bis ____)

Schüler/in (Name, Vorname)	Geburtsdatum
Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)	Jahrgangsstufe, Klasse
Schule (Bezeichnung, Schulart, PLZ, Ort)	Ausbildungsrichtung
Erziehungsberechtigte/r (Name, Vorname)	Telefon/Handy

A) Die/der Schüler/in war im o. g. Schuljahr Berufsschüler/in mit Teilzeit- oder Blockunterricht

1. Der Unterricht war **im 1. Schulhalbjahr wöchentlich** einmal, zweimal, am _____
im 2. Schulhalbjahr wöchentlich einmal, zweimal, am _____

2. Der Unterricht fand als Blockunterricht statt:

Block 1 (von - bis): _____ - _____ Block 5 (von - bis): _____ - _____
 Block 2 (von - bis): _____ - _____ Block 6 (von - bis): _____ - _____
 Block 3 (von - bis): _____ - _____ Block 7 (von - bis): _____ - _____
 Block 4 (von - bis): _____ - _____ Block 8 (von - bis): _____ - _____

Die/der Schüler/in war während des Blockunterrichts

- auswärtig untergebracht nicht auswärtig untergebracht
 Bezeichnung und Anschrift der auswärtigen Unterbringung _____

3. Angaben zum Arbeitgeber

Der Arbeitgeber (Name und Anschrift) _____

Deckt sich der Schulweg mit dem Weg zur Arbeitsstätte:

- nein teilweise ja und zwar von - bis _____

wie legen Sie den tägl. Weg zur Arbeit zurück (z. B. mit Firmen- oder Linienbus, Bahn)? _____

Wohnt der Schüler während der Arbeitstage bei (oder in der Nähe) der Ausbildungsstätte?

- nein ja und zwar (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) _____

B) Die/der Schüler/in war im o. g. Schuljahr Schüler in einer der Jahrgangsstufen 11 - 13 oder besuchte die Jahrgangsstufe 10 einer Berufsschule/Berufsfachschule mit Vollzeitunterricht

C) Während des o. g. Schuljahres mussten folgende schulische Praktika absolviert werden:

Praktikum 1 (von - bis): _____ - _____ Praktikum 3 (von - bis): _____ - _____
 Praktikum 2 (von - bis): _____ - _____ Praktikum 4 (von - bis): _____ - _____
 Ort des Praktikums (Bezeichnung und Anschrift der Praktikumsstelle): _____

Benutzte Verkehrsmittel:

	von (Ort, ggf. Haltestelle)	nach (Ort, ggf. Haltestelle)	Linien- bus	DB- Zug	S-Bahn	U-Bahn, andere
1.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Haben Sie Geschwister, die eine Schule unter A oder B besuchten? nein ja, und zwar A B

Name von Bruder/Schwester	Schule	Klasse
Name von Bruder/Schwester	Schule	Klasse

Überweisen Sie den Erstattungsbetrag auf folgendes Konto (Die Angabe der Bankverbindung ist unbedingt erforderlich!)

Name der Kontoinhaberin/des Kontoinhabers: _____

Bankverbindung (Name des Kreditinstitutes): _____

IBAN	BIC

Ich versichere, dass die auf dem Antrag gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und dass die eingetragenen Fahrten auch tatsächlich durchgeführt wurden.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers/Erziehungsberechtigten

Schulbestätigung

Die Schülerin/der Schüler hat in der Zeit

vom	bis	die Klasse

an _____ Unterrichtstagen besucht Wegen Krankheit etc. wurden _____ Unterrichtstage versäumt

Datum, Unterschrift

Schulstempel

Berechnungsfeld (wird nur vom Aufgabenträger ausgefüllt!!)

anrechenbare Fahrtkosten	€	angewiesen am:
	€	
./ Familienbelastung (FB)	440,- €	
Erstattungsbetrag	€	

Bitte reichen Sie den Antrag vollständig ausgefüllt und von der Schule bestätigt bei uns ein.

- **Hier Fahrkarten in zeitlicher Reihenfolge einkleben**
- **wenn möglich, nicht übereinander kleben**
- **keine Klebestreifen (z. B. Tesafilm etc.) verwenden**
- **eher ein zusätzliches Blatt einlegen**
- **Datum und Fahrpreisangabe, wenn verdruckt, nicht übermalen**

- **Hier Fahrkarten in zeitlicher Reihenfolge einkleben**
- **wenn möglich, nicht übereinander kleben**
- **keine Klebestreifen (z. B. Tesafilm etc.) verwenden**
- **eher ein zusätzliches Blatt einlegen**
- **Datum und Fahrpreisangabe, wenn verdruckt, nicht übermalen**

Wichtige Hinweise:

**Der Antrag ist bis spätestens 31. Oktober für das jeweils vorausgegangene Schuljahr einzureichen.
Bei Beachtung folgender Punkte kann die Fahrtkostenerstattung zeitnah erfolgen.**

1. Für Schüler an Gymnasien und Berufsfachschulen ab Jahrgangsstufe 11, für Schüler an Berufs- und Fachoberschulen sowie für Berufsschüler im Teilzeitunterricht, erstattet der Landkreis, in dem der Schüler seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort (i. d. R. Wohnsitz) hat, die Kosten der notwendigen Beförderung, soweit die besuchte Schule vom Schulwegkostenfreiheitsgesetz erfasst ist und die anrechenbaren Gesamtkosten der Beförderung die **Familienbelastungsgrenze von 440,00 € je Schuljahr übersteigen**.
2. Bezieht ein Unterhaltsleistender für **3 oder mehr Kinder Kindergeld** nach dem Bundeskindergeldgesetz, werden die anrechenbaren Fahrtkosten für den in Ziffer 1 genannten Schüler **in voller Höhe** erstattet. Der **Kindergeldnachweis** ist grundsätzlich für den Monat **August vor Beginn des Schuljahres**, für das die Fahrtkostenerstattung beantragt wird, vorzulegen.
Mögliche **Formen des Kindergeldnachweises** (bitte in Kopie beifügen): Wenn das **Kindergeld von der Familienkasse** gezahlt wird, genügt der Kontoauszug mit Namen des Kontoinhabers, der Kindergeld-Nummer und dem Kindergeldbetrag. Bei **Angehörigen des öffentlichen Dienstes**, bei denen das Kindergeld auf der Lohn-/Gehalts-/Bezügemittteilung ausgewiesen ist, genügt die Vorlage dieser Abrechnung. Sollte für den Monat August keine separate Abrechnung erstellt worden sein, genügt auch eine **Bescheinigung des Dienstherrn**.
3. Bezieht ein Unterhaltsleistender, oder ein unter Ziffer 1 fallender Schüler, **laufende Hilfe zum Lebensunterhalt** nach dem SGB XII oder **Arbeitslosengeld II** oder **Sozialgeld** nach dem SGB II, wird der anrechenbare Anteil der von ihm aufgewendeten Kosten der notwendigen Beförderung ab Beginn des dem Bezug dieser Leistung folgenden Monats in voller Höhe bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres erstattet; die Familienbelastungsgrenze verringert sich dabei anteilig. Dazu ist uns der entsprechende Leistungsbescheid vorzulegen.
4. Falls Verkehrsunternehmer Schülertarife, verbilligte Fahrkarten bei Benutzung der Bahn-Card, Zeitfahrkarten, Mehrfachkarten ... anbieten, sind diese unbedingt zu lösen. Es kann nur der jeweils günstigste Tarif für die kürzeste Verkehrsverbindung anerkannt werden. **Die Kosten für verloren gegangene Fahrkarten können nicht anerkannt werden!**
5. Von Berufsschülern in Teilzeitunterricht können Fahrtkosten zur Ausbildungsstelle nicht berücksichtigt werden. Ist der Schul- und Ausbildungsort gleich, können die Fahrtkosten nur anteilig berücksichtigt werden. Sollt der Unterricht an einzelnen Tagen auf andere Wochentage verlegt worden sein, so ist uns dafür eine Schulbescheinigung vorzulegen.
6. Die **Originalfahrkarten** sind nach dem **Datum der Benutzung zu ordnen** und auf den Beiblättern **nicht übereinander einzukleben**. Bitte die Beiblätter ggf. eigenständig vervielfältigen.
7. Fahrtkosten für die Benutzung eines privateigenen Kfz sind nur erstattungsfähig, wenn der Landkreis als zuständiger Aufgabenträger die Notwendigkeit der Benutzung des privateigenen Kfz vorher anerkannt hat. Dazu müssen Sie zu Beginn eines Schuljahres einen gesonderten Antrag stellen, der bei uns angefordert werden kann.
8. Vergessen Sie nicht, den Antrag zu unterschreiben! Bei Minderjährigen Schülern kann der Antrag nur mit Unterschrift der Erziehungsberechtigten bearbeitet werden!